



## Den Vorsprung sichern

Der 1. Juli rückt näher und damit der Stichtag für die Bewerbungsfrist von Promotion plus\* qualifiziert.

Wer sich bewirbt, bekommt die Chance, als eine/r von 45 Promovierenden ab Wintersemester 2011/2012 am zweisemestrigen Qualifizierungsprogramm der Graduiertenakademie teilzunehmen - und damit eventuell einen Mentoren oder eine Mentorin aus der Wirtschaft zur Seite zu haben. Mehr zum Mentoring erfahren Sie auf dieser Seite.

In der Rubrik „Starke Partner“ (Seite 4) stellen wir Ihnen diesmal die Firma Sennheiser vor - als neuen Kooperationspartner von Promotion plus\*. Darüber hinaus lohnt es sich, schon einmal einen Blick aufs kommende Wintersemester zu werfen (Seite 3): Beim 2. Tag der Promovierenden im Oktober erwarten Sie anregende Workshops und Vorträge. Bei der Auswahl an Kursangeboten fürs nächste Semester sind wir außerdem auf Ihr Feedback angewiesen, denn wir wollen Ihre Wünsche dafür berücksichtigen. Neuigkeiten aus den Fakultäten gibt's auf Seite 2. Hier stellt sich u. a. die Forschungsinitiative „Relations of Difference“ vor.

### Die Themen dieser Ausgabe:

- Das Mentoring-Programm der GA..... 1
- Neues aus den Fakultäten..... 2
- Neues Stipendium ausgeschrieben..... 3
- Rubrik „Starke Partner“ & weitere Infos..... 4

Viel Spaß beim Lesen & schönen Sommer!

Ihr Team der Graduiertenakademie

## Ihr direkter Draht zu uns

Graduiertenakademie  
Leibniz Universität Hannover

Tel.: +49-(0)511-762-3876  
Fax: +49-(0)511-762-4035

E-Mail: [graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de](mailto:graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de)

Internet: [www.graduiertenakademie.uni-hannover.de](http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de)

# Mehr Vitamin B

## Mentoren begleiten Promovierende bei Promotion plus\*

Welche Herausforderungen bringt eine Karriere in der Wirtschaft eigentlich mit sich? Sind Doktorandinnen und Doktoranden ausreichend gerüstet, wenn sie außerhalb der Universität auf Jobsuche gehen?

Die fachliche Ausbildung an der Universität ist das Eine - doch wer nach der Promotion auf eine Führungsposition in der Wirtschaft spekuliert, ist oft unsicher, welche Strategien auf dem Weg dahin nützlich sind. Ein Mentor oder eine Mentorin aus der Wirtschaft kann helfen, sich frühzeitig mit den Anforderungen in den Führungsetagen vertraut zu machen und die eigenen Fähigkeiten realistisch einzuschätzen. Das Mentoring-Programm der Graduiertenakademie setzt genau an dieser Stelle an und bringt Promovierende aus dem Qualifizierungsprogramm Promotion plus\* qualifiziert mit einem/einer persönlichen Mentor/in in Kontakt.

### Mit Promotion plus\* sind Sie klar im Vorteil

Ein besonderer Vorteil von Promotion plus\* ergibt sich für die Promovierenden aus der Zusammenarbeit des EU-geförderten Projekts mit Unternehmen aus der Region. Zu den Kooperationspartnern zählen neben VW, Continental, VGH, Bosch und Madsack weit über 50 kleine und mittelständische Unternehmen, Stiftungen und öffentliche Institutionen. Die Mentorinnen und Mentoren sind dementsprechend Entscheidungsträger/innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlichem Sektor, ausgestattet mit langjähriger Berufs- und z. T. eigener Promotionserfahrung.

### Mit Mentees und Mentoren im Gespräch

Die erste Runde von Promotion plus\* qualifiziert läuft seit dem Wintersemester 2010/2011. Von den 45 Promovierenden nehmen 26 am Mentoring teil, darunter z.B. Sascha Howind, Doktorand an der Philosophischen Fakultät. Sein Mentor, Rüdiger Eichel, ist Referatsleiter für Forschungspolitik und -förderung beim Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur. Wir fragten, wie sich die Zusammenarbeit gestaltet: „Mit Zeit, guten Gesprächen und of-



Vitaminspritze für Ihre Karriere gefällig?

fenen Worten“, erläutert Rüdiger Eichel. „Die Zusammenarbeit mit Doktoranden lohnt sich, denn vom Nachwuchs lernen bedeutet mit neuen Sichtweisen konfrontiert zu werden“, so Eichel. Ebenso zufrieden äußert sich Mentee Sascha Howind: „Die Teilnahme am Mentoring-Programm ist eine enorme Bereicherung, wenn die Bereitschaft vorhanden ist, mit offenen Karten zu spielen. Ich habe Unterstützung in der Endphase meiner Promotion und einen authentischen Einblick in die Praxis erhalten.“

Vom Mentoring profitiert hat auch Christof Behrens, Doktorand an der Naturwissenschaftlichen Fakultät: „Meine Mentorin hat mir eine Arbeitswelt, jenseits der klassischen Felder der Forschung gezeigt und mir so bisher unbekannte Tätigkeitsfelder für Naturwissenschaftler eröffnet. Dafür bin ich ihr äußerst dankbar.“ Behrens' Mentorin, Elke Harms, ist Geschäftsleiterin Qualitätsmanagement der Göbber GmbH & Co. KG: „Das Programm bietet die Gelegenheit Themen der täglichen Arbeit mit talentiertem Forschungsnachwuchs zu diskutieren und so neue Denkwege einzuschlagen. Es ist außerdem gut und erfüllend eigene Erfahrungen weiter geben zu können und darüber hinaus hoch spannend wieder in Kontakt mit der Universität zu kommen.“

Sie wollen dabei sein? Weitere Infos zu dem Qualifizierungsprogramm finden Sie hier:

➔ <http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/promotion-plus/promotion-plus-qualifiziert/>

# Differenz & Konflikt

## Interdisziplinäre Forschungsinitiative stellt sich vor

In allen bislang bekannten Gesellschaften werden Menschen nicht nur nach ihren individuellen Eigenheiten voneinander unterschieden, sondern zugleich bestimmten sozialen Kategorien zugeordnet.

Solche Kategorien von Differenz, wie etwa Geschlecht, Herkunft, Klasse, Ethnizität/„race“ aber auch Alter, Religion und Bildung, prägen die wichtigsten sozialen Auseinandersetzungen und Konflikte.

Seit November 2009 existiert an der Leibniz Universität Hannover die Forschungsinitiative (FI) „Relations of Difference - Dynamics of Conflict in Global Perspective“, die sich der historischen Tiefe und Veränderlichkeit jener Prozesse widmet und deren wechselseitigen Wirkungszusammenhänge auf der Ebene der historischen und gegenwärtigen Beziehungen zwischen Weltregionen ausleuchtet. In Verschränkung unterschiedlicher Fachperspektiven streben wir an, die Funktionen und Bedeutungen von „Differenz“ in spezifischen Konfliktkonstellationen und -dynamiken be-

grifflich schärfer zu fassen und empirisch zu erforschen.

### Fächerübergreifender Austausch

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist uns dabei ein wichtiges Anliegen. Im Rahmen eines FI-Arbeitsforums treffen sich Promovierende, die sowohl über Stellen als auch drittmittelfinanziert zu einzelnen Leitfragen der Forschungsinitiative arbeiten. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass dieser fächerübergreifende Austausch sowohl für die einzelnen Promotionsprojekte, aber auch für die inhaltliche Weiterentwicklung der gesamten FI ergiebig ist. Anhand konkreter Beispiele aus den Promotionsprojekten widmet sich ein interdisziplinärer Workshop im laufenden Sommersemester etwa dem Verhältnis von Forschungsfrage und Quellen-/Datenmaterial. Die Workshops stehen nach Absprache mit der Koordinatorin, Frau Dr. Glencross, auch Promovierenden aus anderen Arbeitsbereichen der Leibniz Universität offen.

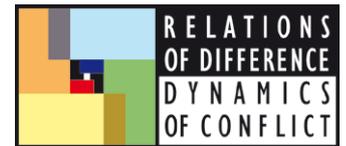
Die Forschungsinitiative versteht sich als offener Verbund junger und erfahrener Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ein gemeinsames Forschungsinteresse umtreibt. Die Kooperationsmöglichkeiten reichen vom informellen Austausch bis zur Beantragung und Bearbeitung gemeinsamer Forschungsprojekte. Frau Prof. Dr. Reinwald vom Historischen Seminar ist die Sprecherin des FI-Vorstands. Bitte zögern Sie nicht, uns bei Interesse anzusprechen!

(Dr. Janou Glencross)

### Ansprechpartnerin:

Dr. Janou Glencross,  
Philosophische Fakultät  
Telefon: +49 511-762-17316  
E-Mail: [janou.glencross@phil.uni-hannover.de](mailto:janou.glencross@phil.uni-hannover.de)

Internet: [www.dac.uni-hannover.de](http://www.dac.uni-hannover.de)



# Raum & Region

## Interdisziplinäres Doktorand/innenkolloquium

Die Forschungsinitiative Raum & Region (FI R&R) lädt einmal pro Semester zu einem halbtägigen Interdisziplinären Doktorand/innenkolloquium zu Themen aus dem Spektrum von „Raum“ oder „Region“ ein. Der Fokus liegt ebenso auf historischen und politikwissenschaftlichen Betrachtungen wie auf geographischen, planerischen oder städtebaulichen Zugängen.

In einem kollegialen Kreis können geplante Promotionsvorhaben, vorläufige Zwischenergebnisse laufender Dissertationen oder fast abgeschlossene Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert werden. Das Kolloquium richtet sich ebenfalls an Nachwuchswissenschaftler/innen, die sich mit Fragen zu Raum oder Region beschäftigen, ohne bereits ein eigenes Dissertationsvorhaben zu bearbeiten, sowie an Postdocs. Neben dem fachübergreifenden Austausch, der allen Beteiligten neue Impulse vermittelt, hat auch der persönliche Erfahrungsaustausch rund um den Arbeits-

prozess einen festen Platz im Kolloquium.

Das nächste Interdisziplinäre Doktorand/innenkolloquium findet unter der Moderation von Prof. Dr. Rainer Danielczyk (Institut für Umweltplanung), Prof. Dr. Carl-Hans Hauptmeyer (Historisches Seminar) und Prof. Dr. Christiane Meyer (Institut für Didaktik der Naturwissenschaften, Fachgebiet Geographie) am **8. Juli 2011** von 14 bis 19 Uhr statt.

Anmeldungen zur Teilnahme bzw. zur Präsentation des eigenen Forschungsvorhabens sind bis zum **15. Juni 2011** per Mail an die Koordinatorin der FI R&R möglich.

(Christiane Schröder)

### Koordination:

Christiane Schröder  
E-Mail: [christiane.schroeder@hist.uni-hannover.de](mailto:christiane.schroeder@hist.uni-hannover.de)

Internet: [www.raum-region.uni-hannover.de](http://www.raum-region.uni-hannover.de)



Forschungsinitiative  
**Raum und Region**  
Geschichte Planung Entwicklung



# Neues Stipendium

Für technisch-naturwissenschaftliche Fächer! Bewerbungsfrist: 15. Juli

Die Dr. Heinz Lindemann Stiftung vergibt in Kooperation mit der Graduiertenakademie in diesem Jahr zum ersten Mal das sogenannte Lindemann-Stipendium an eine Doktorandin oder einen Doktoranden, die oder der eine praxisorientierte Promotion auf dem technisch-naturwissenschaftlichen Gebiet anfertigt.

Das Stipendium mit einer monatlichen Höhe von 300 Euro und einer Laufzeit von 24 Monaten, wird ab Oktober 2011 erstmalig vergeben und versteht sich als Zusatzstipendium zu weiteren Einkommensquellen der Bewerber/innen. Es soll der/dem Geförderten die Möglichkeit geben, sich möglichst frei von finanziellen Sorgen der Arbeit an dem Promotionsprojekt zu widmen.

Für das Stipendium bewerben können sich immatrikulierte Promovierende der folgenden Fakultäten der Leibniz Universität Hannover: Bauingenieurwesen und Geodäsie, Elektrotechnik und Informatik, Maschinenbau, Mathematik und Physik sowie Naturwis-

senschaftliche Fakultät. Aus der Bewerbung sollte ersichtlich werden, dass die Arbeiten am Promotionsprojekt vom Zeitpunkt der Antragsstellung an noch mindestens zwei Jahre andauern.

Über die Vergabe des Stipendiums entscheidet eine Kommission aus Mitgliedern des Rates der Graduiertenakademie und einem Vertreter der Stiftung. Bei der Auswahl spielen folgende Kriterien eine Rolle: Zum einen wird nach möglichst herausragenden Studienleistungen sowie den bisher im Rahmen der Promotion erbrachten Leistungen geschaut. Zum anderen fließt die Höhe des wissenschaftlichen Innovationspotentials, eine möglichst hohe Praxisrelevanz sowie die Befähigung der bzw. des Antragstellenden zur ergebnisorientierten und zielstrebigem Umsetzung des Dissertationsprojektes in die Bewertung der Anträge ein.

Der **Bewerbungsfrist** endet am **15. Juli!** Informationen über die genauen Antragsmodalitäten finden sich auf der Homepage der Graduiertenakademie.



## 2. Tag der Promovierenden

Thema in diesem Jahr: Wissenschaft und Verantwortung

**Vorgeschmack aufs Wintersemester: Am 6. Oktober veranstaltet die Graduiertenakademie den „2. Tag der Promovierenden“.**

Unter dem Titel „Wissenschaft und Verantwortung“ gibt es im Leibnizhaus (Holzmarkt 4-6) in Hannover ab 14 Uhr praktische Informationen und Wissenswertes rund um das Thema Promotion.

Drei Workshops sind geplant. Einer zum Thema „Promovieren - aber wie?“, ein zweiter setzt sich mit Publikationsstrategien auseinander und ein dritter Workshop informiert über

Karrierestrategien für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Ab 17:30 Uhr geht es dann in einer Diskussion um „Die Verantwortung der Wissenschaft - Gute wissenschaftliche Praxis“. Im abendlichen Festvortrag (19 Uhr) spricht Prof. Dr. Peter Lemke vom Alfred Wegener Institut für Polar- und Meeresforschung über die aktuelle Problematik „Eiszeit oder Treibhausklima: was kommt auf uns zu?“.

Das Programm steht ab Ende August auf der GA-Homepage. Dort können Sie sich dann auch für die Workshops anmelden.

### Schnell notiert

#### Forschen in Europa

Informationstag am 16. Juni

Ob Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD) oder Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) - alle sind dabei: Die Veranstaltung „Forschen in Europa: nationale und europäische Forschungsförderung“ informiert am 16. Juni von 9:30 bis 17:30 Uhr über die vielfältigen Möglichkeiten der Unterstützung der internationalen Mobilität von Graduierten und (Post-)Doktoranden/innen. Nutzen Sie die Chance, einen Überblick über die Förder- und Forschungslandschaft zu erhalten.

Wo? Leibniz Universität Hannover, Hauptgebäude, Welfengarten 1, 30167 Hannover, Hörsaal E214

Um Anmeldung wird gebeten. Weitere Informationen finden Sie hier:

► <http://www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabid-215/>

#### Karriere-Talk am 4. Juli

Thema: Fahrzeug- und Industrietechnik

Nicht verpassen: Der letzte Karriere-Talk in diesem Sommersemester steht vor der Tür. Am 4. Juli um 17 Uhr stellen drei Unternehmensvertreter aus dem Bereich „Fahrzeug- und Industrietechnik“ interessierten Promovierenden und Master-Studierenden ihren Arbeitsalltag vor und geben Karrieretipps für den Berufseinstieg. Knüpfen Sie Kontakte für Ihre berufliche Zukunft!

Wo? Seminarraum Brühlstraße 27, 30169 Hannover, Gebäude 1606. (Haltestelle Königsworther Platz) Mehr Infos unter:

► [www.graduiertenakademie.uni-hannover.de](http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de)

#### So funktioniert's: Patentrecht in den Naturwissenschaften

GRANAT bietet Kompaktkurs an

Im Rahmen der GRANAT - Kurse für Promovierende der Naturwissenschaften an der Leibniz Universität führt der Chemiker und Patentanwalt Dr. Tilman Breitenstein bereits zum zweiten Mal mit Unterstützung mehrerer Gastreferenten in einem Kompaktkurs mit 20 Unterrichtsstunden in das Thema Patentrecht ein. Eine Kursübersicht, sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie unter:

► <http://www.granat.uni-hannover.de/qualifizierungsprogrammunkurs.html>

## Schnell notiert

### Welche Kurse wollen Sie?

#### Ihre Meinung ist gefragt

Das Sommersemester ist noch in vollem Gange, doch die Planungen für das Kursangebot der Graduiertenakademie im Wintersemester 2011/12 laufen auf Hochtouren. Dabei können wir Ihre Unterstützung gebrauchen. Bisher sind Workshops zur statistischen Datenanalyse, zu Zeit- und Projektmanagement sowie Rigorosum & Disputation geplant. Haben Sie Ergänzungen? Dann füllen Sie den beiliegenden Fragebogen aus und schicken Sie ihn per Mail an:

➔ [graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de](mailto:graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de)

Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

## Impressum

#### Herausgeber:

Graduiertenakademie  
Leibniz Universität Hannover

Bis Mitte Juli: Welfengarten 1, 30167 Hannover

Ab Mitte Juli: Wilhelm-Busch-Straße 22, 30167 Hannover

Tel.: +49-(0)511-762-3876

Fax: +49-(0)511-762-4035

E-Mail: ➔ [graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de](mailto:graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de)

Internet: ➔ [www.graduiertenakademie.uni-hannover.de](http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de)

#### Redaktion:

Team der Graduiertenakademie

#### Gestaltung:

Martin Stratmann – [herrstratmann.de](mailto:herrstratmann.de)

#### Satz:

Sabine Löser

#### Fotos:

S. 4 Sennheiser electronic GmbH & Co. KG;  
Photocase: S. 1 suze, S. 2 sylvi.bechle, S.3 öda, S. 4/oben cydonna

Mit freundlicher Unterstützung von:



# Wir ziehen um!

## Die Graduiertenakademie hat ab Mitte Juli eine neue Adresse

**Im Zuge verschiedener Raumplanungsmaßnahmen der Leibniz Universität bekommt auch die Graduiertenakademie ein neues Zuhause.**

Ab Mitte Juli 2011 finden Sie uns nicht mehr im Hauptgebäude sondern eine Straße weiter in der Wilhelm-Busch-Straße 22. Dort bezieht unser Team größere Büroräume im Erdgeschoss des Gebäudes. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind natürlich weiterhin für alle Fragen rund um die Promotion auch persönlich für Sie da. Unsere neue Anschrift lautet:

Graduiertenakademie  
Leibniz Universität Hannover  
Wilhelm-Busch-Straße 22  
30167 Hannover

Telefon:  
+49-(0)511-762-3876

Fax:  
+49-(0)511-762-4035

E-Mail:  
[graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de](mailto:graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de)



## Starke Partner von Promotion plus<sup>+</sup>

### Sennheiser electronic GmbH & Co. KG



**Hans-Jürgen Nissen ist Manager Employer Branding Germany von Sennheiser. Aus Wedemark kümmert er sich darum, Sennheiser als attraktiven Arbeitgeber bekannter zu machen.**

GA: Herr Nissen, was reizt Sie an der Kooperation mit Promotion plus<sup>+</sup>?

Nissen: Für uns ist die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft eine wichtige Säule für die Neu- und Weiterentwicklung unserer Ideen und Produkte und somit des Unternehmens. Darum fördern wir den Dialog mit Universitäten und Hochschulen.



Hans-Jürgen Nissen

GA: Was macht Ihrer Meinung nach Promotion plus<sup>+</sup> besonders attraktiv für Promovierende der Leibniz Universität?

Nissen: Die Promovierenden können so Kontakte zu Unternehmen knüpfen, ins Gespräch kommen und im Gespräch bleiben. Und: Als Arbeitgeber suchen wir natürlich auch „Talente“ mit dem Ziel sie heute oder später bei Sennheiser zu beschäftigen oder auch während der Promotion gemeinsam interessante Projekte durchzuführen.

GA: Ihr Karrieretipp für Promovierende?

Nissen: Sprechen Sie mit Firmenvertretern, machen Sie sich selbst ein Bild und sagen Sie auch, wie Sie sich Ihre Karriere vorstellen.

GA: Gibt es eine „Karrierfalle“, vor der Sie warnen möchten?

Nissen: Das lässt sich nicht pauschal sagen. Aber eins ist sicher: Karriere ist auch dafür da, um aus Fehlern zu lernen.

